

n8b Durch 3–6 dm tiefes Rigolen veränderte Böden, meist im Bereich ehemaliger oder heutiger Weinberge; ursprünglich erodierte Parabraunerde aus Lösslehm

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	n-L02b	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	LN	
Relief	schwach gewölbte Konvexlagen und ostexponierte Flachhänge der Unterjura-Platten	
Bodentyp	Rigosol-Parabraunerde	
Ausgangsmaterial	Lösslehm	
Bodenartenprofil	Ut3–Tu4;Lu	2–3 dm
	Tu3–4	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L4Lö, L4LöV, L3Lö, L3LöV, L4V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet mittel tief entwickelte erodierte Parabraunerde aus Löss (kalkhaltiger toniger Schluff im Unterboden); vereinzelt tief entwickelte Parabraunerde und Pelosol-Braunerde (n-B02, Kartiereinheit n7)

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (390–400 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (180–200 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (250–260 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten